



CEO Felix Zhang gründete das Unternehmen 2016.
Fotos: Pudu Robotics



Der Pductor 2 war 2020 das Erfolgsmodell des Unternehmens in der Corona-Pandemie.

Pudu Robotics will auf den deutschen Markt

„Hallo ich bin Susi, ich möchte hier mal durch...“

So oder so ähnlich, äußerte sich neulich ein Serviceroboter mir gegenüber in einem Hotel im hoteleigenen Restaurant und es überraschte mich nicht wirklich. Sind Sie auch schon einmal in einem Restaurant oder Hotel über so einen freundlich lächelnden Roboter „gestolpert“, der sogar mit ihnen spricht oder zumindest auf seine Anwesenheit hinweist? Was bei uns teilweise noch etwas befremdlich wirkt, ist gerade im asiatischen Markt schon durchaus gang und gäbe. Wenn man sich dann fragt, woher die Robotik in der Reinigungsbranche kommt, dann fällt mit dem Blick auf einige chinesische Hersteller auf, dass die Wurzeln ihrer Reinigungsroboter im Gegensatz zu europäischen Unternehmen, eben in ganz anderen Bereichen liegen.

Pudu Robotics in Zahlen

Eines dieser sehr entwicklungsstarken und relativ jungen Unternehmen ist die Pudu Robotics, 2016 in Shenzhen gegründet und ansässig, die in seinen Anfängen im F&B- (Food and Beverage) und Gastgewerbesektor startete. Der erste einsatzfähige Roboter wird 2017 mit dem Pudu Bot, einem Serviceroboter, auf den Markt gebracht. Dieser gewann auf Anhieb den begehrten „Best of the Best“ Red Dot Design Award. Von Anfang an setzte das Unternehmen auf eine Produktion in absoluter Eigenleistung, das heißt alle wesentlichen Entwicklungen und Teile stammen aus der eigenen Forschungsabteilung sowie der angeschlossenen Produktionsstätte. Seit 2017 hat das Unternehmen begonnen, sich auf ausländische Märkte zu wagen und die Globalisierung seines Geschäfts voranzutreiben. Neben

Lieferrobotern brachte das Unternehmen im Jahr 2020 auch den Desinfektionsroboter Pductor 2 auf den Markt, der für den Einsatz in Krankenhäusern, Einkaufszentren, Hotels und ähnlichen Einrichtungen konzipiert wurde, und er wurde während der Coronavirus-Pandemie erfolgreich eingesetzt. Im gleichen Jahr wurde der beliebteste katzenförmige Serviceroboter von Pudu, der Bella Bot, mit dem CES Innovation Award ausgezeichnet.

Nach acht Jahren der Entwicklung hat Pudu Robotics eine globale Präsenz mit sechs großen regionalen Entwicklungen in Nordamerika, Europa, Ostasien, Asien-Pazifik, dem Nahen Osten und Lateinamerika etabliert. Die Produkte des Unternehmens wurden in über 60 Länder und Regionen weltweit versandt und decken mehr als 600 Städte ab.



Familie der Robotic-Geräte von Pudu Robotics auf einem Bild.

Pudu Robotics ist zu einem der größten Hersteller von kommerziellen Servicerobotern geworden, mit einem kumulierten globalen Absatzvolumen von über 70.000 Einheiten.

Ein echtes Multitalent?

Mit 2022 vorgestellten Pudu CC1 wird nun das Segment Reinigung gezielt bespielt und laut Hersteller ist er das Multifunktionsgerät für die Reinigungsbranche. Kehren, Saugen, Wischen und Scheuern. Seine Leistungsdaten können sich durchaus sehen lassen. Die Ladezeit soll unter 3 Stunden sein, Frisch- bzw. Abwassertank fassen jeweils 15 Liter und je nach Einsatzart sollen beim Scheuern 5 Stunden, beim Kehren / Staubsaugen / Wischen ebenfalls 5 Stunden, bei reinem Teppichsaugen 4 Stunden und beim Wischen bis zu 9 Stunden möglich sein. Die Flächenleistung wird mit 700 - 1.000 Quadratmetern angegeben. Mit seinen 75 Kilogramm und den kompakten Abmessungen von 66,3 (Länge) x 62,6 (Breite) x 66,7 (Höhe) Zentimetern hat er durchaus das Potenzial erfolgreich zu sein. Was den CC1 aus den Augen des Herstellers aus der Masse heraushebt, ist unter anderem die Absaugung mit einer Kraft von 17.000 Pa und bedingt durch die Programmierung das Verständnis sich auch allein zwischen unterschiedlichen Etagen zu bewegen. In Planung befindet sich auch eine Konnektivität zu Alarmanlagen. Darüber hinaus weiß der Roboter dank des Pudu SLAM (Simultaneous Localization and Mapping, zu Deutsch Simultane Positionsbestimmung und Kartierung) - Verfahren, wo er sich im Raum befindet, und erstellt gleichzeitig eine Karte des Raumes, in dem er sich bewegt. Dafür nutzt der Roboter eine visuelle sowie eine lasergestützte Erkennung der Umgebung. Bei diesen Möglichkeiten für einen völlig autonomen Einsatz ist es fast schon selbstverständlich, dass die Basisstation ein automatisches Entleeren des Abwassertanks sowie ein Auffüllen des Frischwassertanks durchführen kann. Alle wesentlichen Daten lassen sich am Gerät über ein ausklappbares Display und per App Remote abrufen und können in einem Report zusammengestellt werden. Sollte der CC1 unerwarteterweise den Reinigungsvorgang beenden müssen, so merkt er sich genau die gereinigte Fläche und seinen letzten Standort und nimmt dort nach dem Servicestopp seine Arbeit automatisch wieder auf. Der Pudu CC1 wurde 2023 mit dem Red Dot Award für das beste Produktdesign von der Fachjury ausgezeichnet, was als

Beleg für sein Produktdesign und seine Fähigkeiten dient.

Wie sieht die Zukunft der Marke aus?

Alle drei Produktlinien, Service-, Reinigungs- und Desinfektionsroboter sollen gleichberechtigt und mit gleicher Intensität in den Märkten vertrieben werden. Es gibt keine spezielle Strategie für die verschiedensten Märkte. Mit dem Markteintritt auf den deutschen Markt, für Pudu derzeit einer der viertgrößte Absatzmarkt, und dem letztjährigen Messeauftritt auf der CMS erhofft man sich einiges an Aufmerksamkeit erzielt zu haben, denn Pudu sieht hier in allen Bereichen ein großes Potenzial. Dafür möchte

man sein Servicenetz ausbauen und die Marke an sich stärker im Markt positionieren und Partner für Referenzprojekte finden. Den großen Unterschied zu andere Marktteilnehmern sieht man in den Erfahrungen, die man mit den Servicerobotern gewonnen hat. Der CC1 übernimmt derzeit Reinigungsaufgaben in bekannten großen Supermarktketten in Deutschland. In diesem Jahr wird Pudu den Pudu CC1 auf der InterClean Amsterdam 2024 in den Niederlanden vom 14. bis 17. Mai ausstellen. Neue Produkte werden in Halle 5 am Stand 05.317 präsentiert.

Text: Mark Schmiechen

Neuer Standort:
Eulachhallen CH-Winterthur

FACHMESSE

Facility-Services.ch

Donnerstag, 25. April und
Freitag, 26. April 2024

Eulachhallen Winterthur (Schweiz)

Unterhalt & Werterhalt

Reinigung

Dienstleistung

Facility Management

Mit Fachforen und Symposien zu den Themen
Digitalisierung und Schwammstadt
(im Eintrittspreis inbegriffen)

Gratis Messebus ab
Hauptbahnhof Winterthur

fachmesse-facility-services.ch

Medienpartner

Reinigungs
MARKT